

# SMOKARBEITEN

## Gestickte Smokarbeit

### 1. METHODE:

■ Eine Maschenzahl anschlagen, die durch 4 teilbar ist, und dann im Rippenmuster 1 Masche rechts, 3 Maschen links stricken.



**2** Dann - entweder mit der Arbeitswolle oder mit einem kontrastfarbenen Garn - immer 2 Rippen mit einem kleinen Steppstich zusammennähen. Damit in der rechten oberen Ecke beginnen und die 1. und 2. Rippe zusammenfassen. Danach mit der Nadel 3 Reihen tiefer neben der 3. Rippe wieder herausstechen und diese mit der 2. Rippe zusammennähen. Anschließend wieder 3 Reihen höher neben der 4. Rippe herausstechen und die 4. und 3. Rippe zusammenfassen.

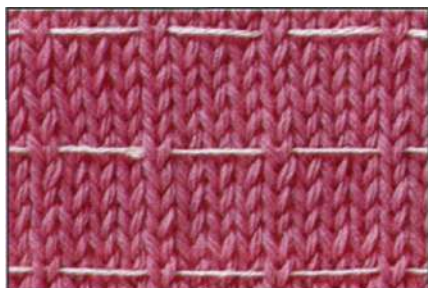


**3** So weiterarbeiten, d.h. versetzt übereinander immer paarweise 2 Rippenstränge zusammennähen.

### 2. METHODE:

■ Das Stück, das hinterher gesmokt werden soll, glatt rechts stricken. Dann die einzelnen Reihen, in denen die Smokstiche gearbeitet werden, zuvor mit kontrastfarbenen Heftfäden markieren. Dabei stets dieselben senkrechten

Maschen erfassen und die Abstände dem Garn entsprechend gestalten (d. h. weniger Maschen bei dicker Wolle; mehr Maschen, wenn das Stück aus dünnem Garn gestrickt wurde).



**2** Nun die Heftfäden anziehen und somit das Stück auf die gewünschte Weite einkräuseln. Dann die so entstandenen Rippen gemäß der oben beschriebenen 1. Methode mit kleinen Steppstichen zusammennähen.

**3** Nach Fertigstellung der Arbeit die Heftfäden wieder herausziehen: Die Arbeit dehnt sich etwas aus, und die für Smokmuster typischen Rauten werden sichtbar.